

Pressemitteilung

12. April 2012



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolumbusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Escort

Queer-Punk-Theater

Gastspiel von Pink Mama Theatre (CH) – Teil 1

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr

Uraufführung: Juni 2011 - Werkstatt 14A, Bern

In verschiedenen Bildern, mit Text, Tanz und Musik erforscht Pink Mama Theatre aus Bern in „Escort“ (2011) das, was Begehren heißt, Liebe, Eifersucht und Sexualität.

Die freie Tanz- und Theaterkompanie verhandelt darin die Verkäuflichkeit des Körpers und des Ichs und erzählt die Dreiecksbeziehung von Dealer, Kunden und Produkt im europäischen Kontext.

Der Text ist inspiriert von dem Stück „In der Einsamkeit der Baumwollfelder“ von Bernard-Marie Koltès, er wird in ihrem Stück fragmentarisch verwendet.

Koltès befasst sich in seinem Stück auf ähnliche Weise mit der Thematik und gibt ihnen so eine weitere übergeordnete Ebene. Während sich Koltès jedoch in seinem Stück eher auf die Absurdität des Spiels konzentriert, fokussiert sich Pink Mama Theatre hingegen auf das Spiel mit den Emotionen, auf die Triebfeder von Liebe, Eifersucht und Sexualität.

Im ständigen „Showdown“ umkreisen sich die Figuren, immer mit der Gefahr im Nacken, sich vor dem anderen verwundbar zu machen.

Im zweiten Teil ihres München-Gastspieles zeigen Pink Mama Theatre am 16. / 17. Juni im i-camp ihr aktuelles Stück „Afterparty“, das im Februar 2012 am Tojo Theater in Bern Premiere hatte und sich mit dem Verlust der Jugend auseinandersetzt.

Idee, Konzept, Regie, Bühnenbild: Slawek Bendrat, Dominik Krawiecki, Simon Reimold

Produktionsleitung: Angelika Rohrer

Mitwirkende: Slawek Bendrat (Tänzer/Choreograf), Dominik Krawiecki (Schauspieler), Simon Reimold (Schauspieler/Musiker)

„escort“ ist eine Produktion von Pink Mama Theatre (CH).

Das Gastspiel in München findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen statt.

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 23 23 90

Mobil: 0160 285 93 88

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)

WANN UND WO

Uraufführung:

Juni 2011 „escort“, Werkstatt 14A, Bern (CH)
Februar 2012 „afterparty“, Tojo Theater, Bern (CH)

Weitere Vorstellungen:

April 2012, „escort“ und „afterparty“ Mandala Festival, Breslau / Teatr Nowy, Krakau (PL)
Juni 2012, „escort“ und „afterparty“, i-camp/neues theater münchen (D)
Oktober 2012, „escort“ Reitschulfest, Bern (CH)

HINTERGRUND

Der Escort Service, oder auch Begleitservice, ist ein stark wachsendes Gewerbe in Europa und der ganzen Welt. In den meisten Fällen steht dieses Gewerbe als Synonym für Prostitution, und wird auch als solches genutzt.

In jedem Fall steht der Escort Service für eine gehobene Form der Prostitution im weitesten Sinne, da es vorrangig der Begleitung und Unterhaltung dienen soll. So umstrahlt es ein Flair von Seriosität und Glamour, sowohl auf Seiten der „Dienstleister“, wie auch auf Seiten der Kunden.

Die Themen in Kurzübersicht

Das Projekt „Escort“ stellt einen Zusammenhang zwischen drei gesellschaftlichen Thematiken her, die nicht für ein Land alleine, sondern für ganz Europa gelten.

Erstens möchten wir uns dem tabuisierten Thema der Prostitution in einem offenen Europa widmen, das durch das wirtschaftliche Ost-West Gefälle geprägt ist. Es ist eine zwar gesellschaftlich bekannte, aber meist gescheute Problematik, dass immer mehr junge Mädchen und Jungs aus wirtschaftlich ärmeren Ländern Europas in den reicheren Westen kommen, um Glück und Wohlstand zu erzielen und dafür ihren Körper verkaufen.

Zweitens möchten wir unsere westliche, europäische Kultur auf den Umgang mit Sexualität und der Sexualisierung beleuchten.

Seit der sexuellen Befreiung in den 68ern hat sich der Umgang mit Sexualität offen und frei entwickelt. Dies spiegelt sich nicht nur in der Öffnung gegenüber Bi- und Homosexualität wieder. Auch zeigt sich dies in der wachsenden Nutzung von Internetplattformen wie „Youporn“, in denen sich Menschen aller sexuellen Richtungen zur Schau stellen. Einen erheblichen Beitrag zu diesem Themenkomplex leistet auch die Mode, die die Zurschaustellung, die Sexualisierung des Körpers fördert, und auch die jüngsten Generationen in diese Problematik einbindet.

Die dritte Querverbindung ziehen wir in den Bereich Mode, Glamour und dem Traum vom Star-

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)

Dasein, dem leicht verdienten Geld.

Fernsehshows wie „Deutschland sucht den Superstar“ oder „Topmodels“ nähren die Hoffnung, jeder könne von einem Tag auf den anderen entdeckt und zum Superstar werden. Der Traum von einem hohen Lebensstandard, von Sicherheit, Reichtum und Glamour ist zum greifen nahen, ohne groß dafür arbeiten zu müssen oder sich langwierig auszubilden. Dieses Bedürfnis wird von Mode und Fernsehen geweckt und von der Konsumwelt befriedigt. Wenn wir schon keine Topmodels sind, so können wir uns aber als solche kleiden.

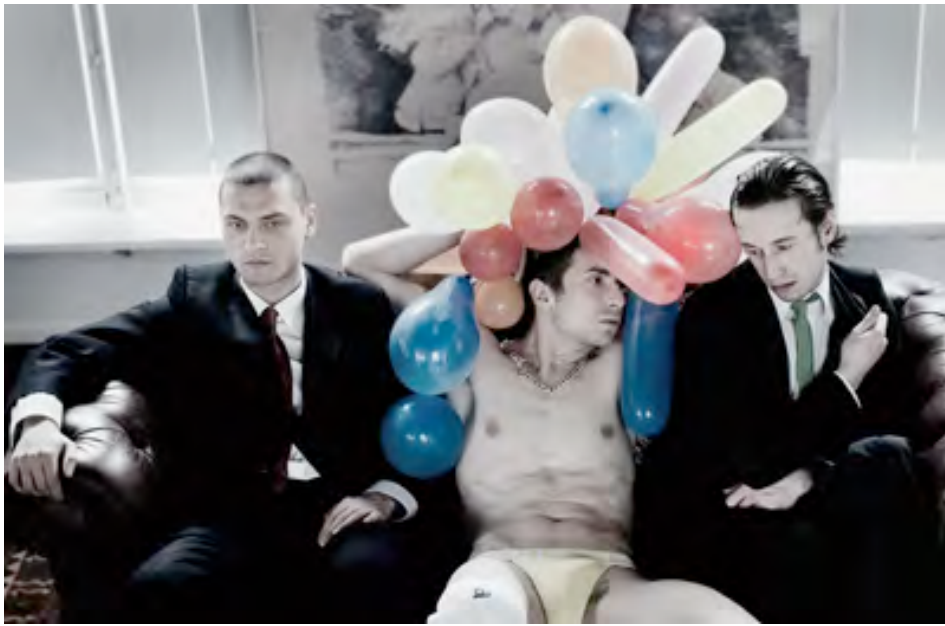
Das Grundthema in „Escort“ ist das „sich verkaufen“. Wir verfolgen den Weg des Verkaufens seiner Persönlichkeit bis hin zum Verkaufen seines Körpers, ein zur Normalität werdendes Phänomen. Die Verortung des Stückes ist die Modelwelt, dem Kulminationspunkt der Träume, der Sehnsüchte, des „sich Verkaufens“, des Escortgewerbes bis hin zur Prostitution.

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)



© Monika Chmielarz



© Monika Chmielarz

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)



© Hermann Posch

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)

ÜBER PINK MAMA THEATRE

Pink Mama Theatre ist eine freie europäische Theater- und Tanz- Company, ansässig in Bern (CH), ohne feste Bühne.

Pink Mama Theatre ist auf der Suche nach der Idee des totalen Theaters, der idealen Durchmischung aller Kunstformen der darstellenden und bildenden Kunst.

Es ist ihre Intention sowohl Theater- und Tanz- Stücke, wie auch deren Mischformen zu produzieren. Grundgedanke dabei ist, alle Kunstformen gleichwertig zu behandeln und den Dialog zwischen ihnen zu suchen, sei es im Schauspiel, im Tanz, in der Musik oder anderen Formen. Es geht ihnen um die Begegnung auf gleicher Augenhöhe, darum dass die individuelle Arbeit jedes Schaffenden Teil eines gesamten Werkes wird. Ihr Interesse gilt dem Austausch mit Künstlern aller Sparten und Kulturen.

Aufgrund der Zusammensetzung der Company (Polen, Deutschland, Frankreich, Schweiz), ist Pink Mama Theatre eine Begegnungsplattform europäischer Kultur und Theatertraditionen aus Ost und West. Durch die Auseinandersetzung ihrer Herkunft und der Reibung ihrer Kulturen entwickeln sie ihre eigene Sprache, ihren Ausdruck und Stil. Dabei trifft das eher formell orientierte westliche Theater auf das emotional, psychologisch geprägte Theater des Ostens.

Pink Mama Theatre sieht sich in der Funktion diese Formen zusammen zu führen. Dabei stellen sie in ihren Stücken den einzelnen Menschen mit seinen persönlichen Geschichten und Emotionen ins Zentrum.

Slawek Bendrat – Tänzer und Choreograph (Polen)

Dominik Krawiecki – Schauspieler und Regisseur (Frankreich)

Simon Reimold – Schauspieler, Musiker und Performer (Deutschland)

Angelika Rohrer – Produktionsleitung (Schweiz)

Ausführliche Informationen zu den Mitwirkenden unter: www.PinkMamaTheatre.com

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)

BESETZUNG

SLAWEK BENDRAT (TÄNZER, CHOREOGRAF – PL), geboren 1980 in Polen, war zunächst Mitglied der polnischen Akrobatik-Nationalauswahl. Anschließend absolvierte er seine Ballettausbildung an der Ballettschule Poznan, wo er zunächst fünf Jahre im Polish Dance Theatre in Poznan tanzte. Es folgten Engagements als Tänzer am Theater Nordhausen, am Luzerner Theater unter Verena Weiss und dem Ballet National de Marseille bei Frederic Flamand. Seit 2009 wohnt Slawek Bendrat in Bern und arbeitet als freier Tänzer, Choreograph und Tanzlehrer u.a. an der New Dance Academy Bern. Sein Tanzsolo PINKU CHIRASCHI wurde am Baltic Movement Contest 2010 mit dem Nachwuchsförderpreis für zeitgenössische Tanzsoli prämiert.

Engagements und eigene Produktionen in Bern:

2012 Afterparty - Pink Mama Theatre, Tojo Theater

2011 Escort - Pink Mama Theatre, Werkstatt14a / Deep Emotions Dance Company, Freies Gymnasium, Choreografie: Nicole Soltermann / "Brief a Misäüber" Musikvideo Tommy Vercetti

2010 Ill Dance Theatre – Schlachthaus Bern, Choreografie. Eugene W. Rhodes III "Lace"

2006 –Atempo Dance Company U.A Karin Hermess ,Oliver Dähler, "Margrite,Margrite"

DOMINIK KRAWIECKI (SCHAUSPIELER – FR / PL) stammt aus Wroclaw (Polen). Er erhielt seine Ausbildung als Schauspieler an der Theaterakademie in seiner Heimatstadt, daneben studierte er Theaterwissenschaften an der Jagiellon-Universität in Krakau.

Dominik Krawiecki gründete das Off-Theater «Zaklad Krawiecki», das bis heute mit viel Erfolg spielt. Auch trat er mehrfach als Regisseur und Teilnehmer bei nationalen und internationalen Theaterfestivals und -wettbewerben in Erscheinung. Er verkörperte Rollen in Polen, Deutschland, der Schweiz und Frankreich in der jeweiligen Landessprache.

Seit Beginn seines Schaffens als Schauspieler und Regisseur ist Dominik Krawiecki in dem Bereich Tanztheater tätig. Dabei entstanden viele Produktionen in Zusammenarbeit mit Slawek Bendrat.

SIMON REIMOLD (SCHAUSPIELER, MUSIKER – DE), 1982 geboren in Berlin, begann seine Künstlerische Laufbahn im Bereich Musik, erst als Saxophonist - Mehrfacher Preisträger bei Jugend Musiziert und anderen Wettbewerben-, dann in verschiedenen Bands als Sänger. (u.a. Der Gesellschaft für Lebensäußerungen).

Sein weiterer Weg führte ihn in den Bereich der bildenden Kunst. Als Foto-, Videokünstler und Performer wurde er auf mehrere Ausstellungen eingeladen.

Seine Schauspielausbildung absolvierte er an der Anton Bruckner Universität Linz mit Auszeichnung. Nach Gastspielen am Landestheater Linz und am Theater Luzern war Simon Reimold zwei Jahre fest im Ensemble des Theaters Ulm. Seit 2010 arbeitet er als freier Schauspieler, Musiker und Sprechlehrer.

Derzeit spielt Simon Reimold u.a. im Stück Nutters von Michael Sommer – Ausgezeichnet mit dem großen Präventionspreis 2011 Baden-Württemberg und am Kammertheater München bei Emanuel Bohn.

ANGELIKA ROHRER (PRODUKTIONSLEITUNG – CH) stammt aus der Schweiz und lebt in Bern. Aufbauarbeit und Unterstützungsprozesse in verschiedensten Unternehmen prägten schon immer ihre Berufswelt.

Als Mitglied der Geschäftsleitung einer der grössten Tanzschulen in der Schweiz trägt sie seit der Gründungsphase die Verantwortung über die Finanzbuchhaltung, sowie das Projekt- und Personalmanagement (New Dance Academy).

Neben dem Eventmanagement von vielen Klein- und Grossanlässen konnte sie auch als Sängerin selber Bühnenerfahrung sammeln. Weiterbildungen in Schauspielerei, dem Gesang und dem Sprechtraining begleiten ihren künstlerischen Weg.

escort

Gastspiel (Teil 1) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 13. / 14. Juni 2012, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: Juni 2011 – Werkstatt 14A, Bern (CH)

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.